

jüngung der Betriebseinrichtungen, so dass grössere Ausgaben hierfür in den nächsten Jahren nicht in Frage kommen werden. Bierabsatz 1898/99—1906/1907: 87 381, 88 733, 89 015, 93 308, 95 507, 90 000, 97 000, 98 404, 94 599 hl.

Kapital: M. 1 800 000 in 6000 Aktien à Thlr. 100 = M. 300. Bei Neu-Emissionen haben die derzeitigen Aktionäre Bezugsrecht zu pari.

Anleihen: I. M. 1 800 000 in 6% Prior.-Oblig. von 1875, Stücke à M. 300, 1000 u. 2000. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. al pari in 35 J. durch jährl. Ausl. am 1./7. auf 1./9.; nicht eher kündbar. Sicherheit: Das gesamte Vermögen der Ges., als Posten in 1. Priorität auf das Grundstück nebst Gebäuden und Zubehör eingetragen. Pfandhalter und Zahlstelle: Hamburg: Nordd. Bank. In Umlauf Ende Sept. 1907 noch M. 165 400. Kurs in Hamburg Ende 1895—1907: 106.50, 109.40, 106.80, 104.50, 106.30, 103.75, 103.90, 103, 103, 103, 103.50, 101.50, 100.40%.

II. M. 750 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 21./3. 1901 und staatl. Genehm. v. 10./6. 1901; 750 Stücke à M. 1000, auf Inhaber lautend. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1910 in längstens 25 Jahren durch jährl. Ausl. von mind. M. 30 000 am 1./5. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist auf nächsten Zinstermin vorbehalten. Sicherheit wie bei I., doch in 2. Prior.; die Hypoth. für Anleihe II rückt nach Massgabe der fortschreitenden Tilg. der Anleihe I in die Stelle der für letztere eingetr. Hypothek. Pfandhalter u. Zahlstelle: Hamburg: Nordd. Bank. Verj. der Coup. nach gesetzl. Frist, der Stücke 10 J. (F.). Die Anleihe diente zur Verstärkung der Betriebsmittel. Kurs Ende 1901—1907: 102.50, 103, 103, 102.50, 102, 101, 98.90%. Aufgelegt bei der Zahlst. 8./7. 1901 zu 102%. Notiert in Hamburg.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 6000), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Buchwert des Platzes 224 945, Baukto 1 287 878, Masch. 223 504, Löschgeräte 1, Mobil. 1373, Wagen u. Geschirre 18 989, Pferde 28 409, Betriebsgeräte 75 260, Lagergefässe 131 097, Transportgefässe 21 986, Kühlanlage 47 551, Sielanlage 8077, Wirtsch.-Inventar 32 561, elektr. Lichtenanlage 58 259, Brunnen-Anlage 29 767, Motorlastwagen 11 733, Bier 262 630, Malz 130 245, Hopfen 36 978, Pech 2101, Brennmaterial 13 859, diverse Vorräte 90 166, Bankguth. 52 302, Kassa 34 695, Depotkto 19 644, Debit. 556 033. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Anleihekto I 165 400, do. II 750 000, do. Zs.-Kto 9264, Kredit. 240 725, Kaut. 83 737, R.-F. 180 000, Disp.-F. 56 211, Div. 99 000, Tant. 8419, Vortrag 7296. Sa. M. 3 400 054.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 56 615, Löhne 174 100, Gerste, Malz, Hopfen 507 839, Pech 5970, Brennmaterial. 51 328, Zs. 52 330, Gen.-Unk. 652 900, Abschreib. auf Anlagen 120 261, do. a. Debit. 19 637, do. a. Effekten 12 225, Gewinn 114 716. — Kredit: Bier-Erlös 1 708 253, Seye, Malzkeime, Futtergerste u. Eis 41 075. Sa. M. 1 749 329.

Kurs Ende 1886—1907: 150, 166.25, 168.75, 185, 155, 137, 119, 128, 153.50, 155, 160, 160.50, 155, 157, 154, 155, 153.50, 169, 165, 160, 155, 135%.

Dividenden 1886/87—1906/1907: 11½, 12⅔, 14, 13⅓, 11⅔, 5⅔, 10⅔, 10, 10½, 11½, 11⅔, 10⅔, 11½, 12, 10, 10, 11, 8, 10, 10, 5½%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)
Direktion: Wilh. Meyer, L. Puffe. **Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. Claas W. Brons, Hch. von Richthofen, Rechtsanw. Dr. Gust. Nolte, Hamburg.

Prokurist: R. A. A. Goss.

Zahlstelle: Hamburg: Norddeutsche Bank. *

Barmbecker Brauerei, Actien-Gesellschaft

in Hamburg-Barmbeck, Glückstrasse 10.

Gegründet: 16./3. 1880; eingetr. 31./3. 1880. Letzte Statutänd. 15./12. 1899, 25./4. 1901 u. 10./12. 1906. 1891 ist die Eidelstedter Brauerei „Tivoli“ hinzuerworben worden. Bierabsatz 1896/1897—1906/1907: 95 222, 99 006, 104 435, 110 510, 119 714, 109 477, 110 000, 135 000, 140 000, ? hl. Einnahme für Bier etc. 1901/02—1906/07: M. 1 458 344, 1 569 311, 1 509 365, 1 856 641, 1 902 270, 1 853 297.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Inh.-Aktien (Nr. 1—1800) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 265 000, erhöht 1880 auf M. 360 000, 1881 auf M. 500 000, 1887 auf M. 600 000 und lt. G.-V.-B. v. 27./12. 1890 auf M. 2 000 000 in 1000 Aktien à M. 500 u. 1500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 31./12. 1897 beschloss behufs Tilg. der Unterbilanz von M. 1 325 923 das A.-K. auf M. 600 000 herabzusetzen, den dabei erzielten Gewinn von etwa M. 74 000 zunächst für die Kosten der Sanierung zu verwenden und den Rest einem Extra-Tilg.-Kto gutzubringen, sowie das A.-K. durch Zuzahlung von 30% auf den bisherigen Nennwert der Aktien wieder bis auf M. 1 200 000 zu erhöhen und bis zu diesem Betrage auf den Inhaber lautende Vorrechtsaktien zu je M. 1000 nicht unter pari auszugeben. Die Aktionäre wurden aufgefordert, für je M. 5000 Nennwert bisherige Aktien 3 Stück der neu zur Ausgabe gelangenden Vorrechtsaktien zu M. 1000 in der Weise zu erwerben, dass sie bis zum 31. März 1898 je M. 5000 Nennwert bisherige Aktien, welche mit M. 1500 angerechnet wurden, der Ges. zur Vernichtung einlieferten, und ferner sich verpflichteten, M. 1500 bar einzuzahlen. Die Einzahlung dieser M. 1500 erfolgte in der Weise, dass gegen Ausgabe von Interimsscheinen über M. 3000 neu auszugebender Aktien 60% der einzuzahlenden M. 1500 gleich und je 20% bis 1. April bzw. 1. Juli 1898 zuzügl. 5% Zs. vom 1. Okt. 1897 an zu zahlen waren. Aktionäre, welche mit der Einlieferung der